

fhhg Sindlinger SINDLINGEN E.V. Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH
Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

35. Jahrgang

Nummer 2

Februar 2013

Kurz gemeldet

Förderverein

Einen Förderverein für die Stadtteilbücherei wünschen sich Männer und Frauen aus Sindlingen und Zeilheim. Diese Freunde der Bücherei laden am Freitag, 30. Januar, zu einem Treffen ab 18 Uhr in die Räume der Bibliotheken (Bahnstraße 124) ein. Dabei soll besprochen werden, ob es genügend Mitstreiter gibt, um einen solchen Verein zu gründen. Alle Interessierten sind willkommen.

Fastnacht

Am Samstag, 2. Februar, lädt der Sindlinger Karnevalverein (SKV) zur Damensitzung ein. Ab 20 Uhr tanzen im katholischen Gemeindezentrum St. Dionysius die Puppen auf den Tischen. Genauso lustig, aber möglicherweise etwas gediegener geht es am Mittwoch, 6. Februar, ebenfalls im Gemeindehaus St. Dionysius zu. Die Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine richtet ab 15.11 Uhr mit Unterstützung des SKV die beliebte Seniorenfastnacht mit Kreppekaffee aus. Fans der katholischen Fastnacht dagegen gucken dieses Jahr in die Röhre. Weil sich zu wenig Mitwirkende fanden, hat die katholische Gemeinde ihre Sitzung abgesagt.

Kinderfastnachtzug

Luftballons, Konfetti und Luftschlangen sowie viele bunte Kostüme sind am Rosenmontag in Sindlingens Straßen zu erwarten. Der Sindlinger Karnevalverein richtet am 11. Februar ab 14.11 Uhr den Frankfurter Kinderfastnachtzug aus. Die beteiligten Gruppen nehmen ab 13 Uhr Aufstellung im Lachgraben.

Heringessen

Ob mit oder ohne Kater: Zum Heringessen am Aschermittwoch (13. Februar) ist dem Sindlinger Karnevalverein jede Närrin, jeder Narr willkommen. Aufgetischt wird ab 11.11 Uhr im Vereinsheim an der Okrifteiler Straße.

Bücher-Essen

Bringen Sie Ihr Lieblingsbuch mit und lesen Sie daraus vor oder lassen Sie vorlesen. Oder Sie bringen etwas zu essen mit. Wer nur zum Essen und Zuhören kommt, ist ebenfalls willkommen! Die Initiative für eine lebendige Stadtteilbibliothek Sindlingen und die Bücherei laden am Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, zum dritten Sindlinger Bücher-Essen in die Bahnstraße 124 ein. Der Eintritt ist frei.

150 Jahre Hoechst

Der Heimat- und Geschichtsverein beleuchtet die Firmengeschichte am Montag, 25. Februar, im evangelischen Gemeindehaus. Karlheinz Tratt wird dabei vor allem die Ein- und Auswirkungen auf Sindlingen ansprechen und mit Fotos untermalen. **hn**



Das Publikum war begeistert und feierte ausgelassen mit. Weitere Sittig-Bilder finden Sie auf Seite 5

Erster Sindlinger Karnevalverein

Ui und Au und viel Helau

Beim SKV es richtig kracht, es wird gefeiert 11 mal 8

Früher war alles besser? Von wegen. Auch wenn der Vortrag von Andreas Will diesen Titel trug, gilt die Aussage sicher nicht für die Prunksitzung des Ersten Sindlinger Karnevalvereins. Im Jahr des närrischen Jubiläums 11 mal 8 glänzten die Narren mit einer äußerst unterhaltsamen Fastnachtsitzung im Bürgerhaus.



Das Rodheimer Prinzenpaar.

Fetzig Tänze und lustige Reden ließen das Stimmungsbarometer rasch steigen. Viel Applaus für besonders gelungene Beiträge und „Uiuiui-Auuuu“-Chöre für besonders originelle Aussprüche ertönten ein ums andere Mal; etwa, als Christa Haufert vom Verein Weiberfastnacht Karben das „Schneeflittchen“ gab: „Ich bin des, was en Camembert gern wär: Mittelalt, nahtlos weiß und mit 80 Prozent Fettgehalt!“ Oder: „Heute entschlackt man oder man drückt von innen auf die Falten!“ Oder man kriegt vor lauter Abnehmen Halluzinationen. Den Elferrat unter dem Vorsitz von Sitzungspräsident Peter Thalau bezeichnete die Vollblut-Fastnachterin als „Zwei Törtchen und ein Haufen Plunder“. Wie gesagt: Uiuiui, Auuuuu und am Ende viel Applaus für den herausragenden Vortrag.

Stammgast Stefan Orf vom Kostheimer Karneval-Verein tanzte an der Stange und berichtete von den Erlebnissen einer Domina. Er wird am Donnerstag, 7. Februar (Weiberfastnacht) sogar im Fernsehen zu sehen sein (HR-Fernsehsitzung ab 21.45 Uhr). Andreas Will von den Sossenheimer Spritzern sorgte mit seinem Wehklagen, dass früher alles besser war, für viel Gelächter, ebenso das professionell agierende Wetterauer Prinzenpaar Tanja Imhoff und Michael Mutz (Rosbach/Rodheim) sowie „Dressman“ Axel Heilmann vom KV Die Eulen. Roswitha Adler vom SKV, Sitzungspräsidentin der Damensitzung (Samstag, 2. Februar, 20 Uhr, Katholische Gemeindehaus St. Dionysius), verzartete das närrische Publikum als „Krankenschwester“. Die Sindlinger Sitzung lebt daneben von den flotten Tänzen der eigenen Garden sowie bewährter Helfer aus anderen Vereinen. Wie gewohnt eröffnete die Zigeunergruppe der KG Hofheim als Eisbrecher das närrische Treiben. Tänze und Gesang zu Hüttenzauber und Alpenglühern rissen gleich mit und machten Appetit auf mehr. Entzückend war der Beitrag der „Purzel“-Garde anzusehen. Zu „Arielle, die Meerjungfrau“ tanzten die Drei- bis Achtjährigen „Unter dem Meer“. Die älteren Garden Giants und Firestars glänzten vor der Pause mit Märschen, danach mit Showtänzen. Die Firestars zeigten aus Anlass des närrischen Jubiläums eine viel beklatschte Zeitreise durch ihre Showtänze der letzten 15 Jahre. Ein Wiedersehen gab es mit Funkenmariechen Lena Frischkorn. Sie entstammt dem SKV, ist jetzt in der Tanzsportabteilung des TV Lorsbach aktiv und bei den Deutschen Meisterschaften sehr erfolgreich. Das Männerballett kennt keine falsche Bescheidenheit: „Lord of the Dance“ hieß sein Beitrag. Die Frankfurter Herolde, die Stimmungsmusiker Sven Ebert, Willi Klee und Steffen Demant sowie

Patrick Himmel (Gesang und Stimmung) trugen ebenfalls ihr Teil zu einem lustigen, unterhaltsamen Fastnachtsabend: Sindlingen Helau. **sg/hn**



ihr-nachbar.de
Der Industriepark Höchst
im Internet

Hallo Nachbar!

So haben Sie den Industriepark Höchst noch nie gesehen. Entdecken Sie unser Nachbarschaftsporta!

www.ihr-nachbar.de

Bürgertelefon
069/305-4000
rund um die Uhr



Serie Handel, Handwerk und Gewerbe

Vertraut mit Gas und Wasser

Schwerpunkt sind Reparaturen und Modernisierungen

Sindlingen hat seinen Einwohnern einiges an Geschäften und Dienstleistungen zu bieten. In einer Serie stellen wir die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe vor. Heute: Haustechnik, Sanitär und Heizung Christoph Tratt.

In dritter Generation führt Christoph Tratt (50 Jahre) den gleichnamigen Betrieb für Haustechnik, Sanitär und Heizung. Tatsächlich gibt es das Unternehmen sogar noch länger. Spenglermeister Vincent Schmidt hat 1910 gegründet.

Arbeit gab es reichlich. Sindlingen wuchs im Gefolge der expandierenden Farbwerke rasant. Die Menschen brauchten Töpfe und Herde, Emailgeschirr und Vorratsbehälter, und sie konnten sie bezahlen. Der Ort sollte außerdem ein Trinkwasser- und Kanalnetz erhalten. Dessen Baubeginn 1913 liegt in diesem Jahr genau 100 Jahre zurück.

Vincenz Schmidt fing mit der Herstellung von Haushaltsgeräten an und erweiterte bald um das Verlegen und Anschließen von Gas- und Wasserleitungen, Klosetts und Bädern. Er arbeitete besonders viel für die damals neue Schokoladenfabrik „Sarotti“ in Hattersheim. Das reichte von der Installation von Wasserleitungsrohren, Dachrinnen und Toiletten bis zur Anfertigung und Reparatur der Schokoladen- und Pralinenformen. In allen

umliegenden Ortschaften war Schmidt tätig. Der Betrieb wuchs. Der Spengler stellte zusätzliche Arbeitskräfte ein, darunter seinen Neffen Konrad Tratt (1919). Er erlernte bei seinem Onkel den Beruf des Spenglers und Installateurs. Gemeinsam überstanden beide den Zweiten Weltkrieg. Mitte des Jahres 1952 gab es in der Familie Tratt dann nur noch ein Thema: die Geschäftsübernahme. Vincenz Schmidt war 65 Jahre alt und hatte keinen Erben. Schon seit einiger Zeit war von seiner Seite aus der Wunsch geäußert worden, dass Konrad Tratt einmal Nachfolger werden sollte. Das geschah 1953. Tratts Sohn Karlheinz begann im gleichen Jahr dort seine Lehre. Gegen Ende der 50er Jahre nahm das Wirtschaftswunder immer an mehr Fahrt auf. Arbeit gab es genügend, Personal aber war Mangelware. Die Firma bildete fast jedes Jahr einen oder mehrere Lehrlinge aus. Trotzdem waren die Gesellen knapp, gingen doch viele nach der Ausbildung in die Industrie.

1971 folgte der nächste Generationswechsel. Konrad Tratt

übergab die Geschäfte an seinen Sohn Karlheinz, seit 1960 als Gas- und Wasserinstallateurmeister. In den frühen 80er Jahren erlebte er die größte Blüte der Firma. 15 Gesellen und vier bis fünf Lehrlinge standen auf seiner Lohnliste. In jenen Jahren zogen die Tratts mit ihrem Betrieb von der Westerberger Straße um an die heutige Geschäftsadresse in der Bahnstraße. Sie hatten dort mehr Platz und Raum für Erweiterungen, „vor allem für die Fahrzeuge“, sagt Christoph Tratt. Doch die Zeiten wurden schon Ende der 80-er Jahre wieder schlechter. Großkunden wie die Hattersheimer Sarotti verschwanden, die Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft der Hoechst AG wurde zunehmend schwieriger. Es fehlten die großen Aufträge. In den 90-er Jahren hatte beinahe jedes Haus und jede Wohnung ein Bad und eine Toilette mit Wasserspülung. Als 2005 Christoph Tratt die Firma vom Vater übernahm, hatte sich das Geschäftsfeld von Arbeiten im Neubau hin zur Modernisierung von Bädern

und Heizungsanlagen, respektive Reparaturen verschoben. „Wir arbeiten heute ausschließlich für private Kundschaft“, erklärt Christoph Tratt. Seine Lehre zum Gas- und Wasserinstallateur absolvierte er nach dem Besuch der Meister-Schule und der Berufsfachschule bei der Firma Fischer in Höchst. Dort arbeitete er nach der Bundeswehrzeit noch etwa ein Jahr als Geselle, ehe er 1984 in den väterlichen Betrieb wechselte. Dort war er zunächst normaler Angestellter und machte seinen Meister. Seit der Betriebsübernahme 2005 helfen Vater Karlheinz und Mutter Ingrid noch immer gelegentlich im Büro; „der Verwaltungsaufwand steigt jährlich“, seufzt Christoph Tratt. Hinzu kommen häufige Fortbildungen. Die Werkstatt auf dem Betriebsgelände dagegen wird kaum noch gebraucht. Heutzutage wäre es viel zu teuer, Material wie Ersatzteile selbst herzustellen. Drei Monteure und ein Lehrlinge sind für die Firma Tratt im Frankfurter Westen und Teilen des Main-Taunus-Kreises im Einsatz. **hn**



Mit Gas und Wasser kommt er sich aus: Christoph Tratt vom gleichnamigen Betrieb für Haustechnik, Sanitär und Heizung. Foto: Michael Sittig

CHRISTOPH
tratt
Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung

.....

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien
- Klimaanlage

.....

Sindlinger Bahnstrasse 30
65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon: 0 69-37 33 76
Telefax: 069-37 16 78
www.Christoph-Tratt.de
tratt.saniheiz@t-online.de

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHHG	Fachgeschäfte	Heizung, Gas u. Wasserinstallation
Schreibwaren/Toto-Lotto Elke Erd Hugo-Kallenbachstr. 14, 65931 Frankfurt Tel. 069-37560701, Fax 069-37560702	Tabakwaren, Tchibo Frisch-Depot, Toto-Lotto R. Kaus Sindl. Bahnstr. 3 069-371151	H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993
Gesundheit u. Körperpflege	Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Malerwerkstätte Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344
Alexander Apotheke Dr. A. Krauß Huthmacherstr. 1 069-374242	High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen Lehmkauststr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708
Haas Friseure, Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	Gastronomie und Hotels	Sparkassen-Banken-Versicherungen
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkauststr. 15 069-373133	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	Nassauische Sparkasse, Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
KeDo Krankenpflege 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	Volksbank Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
Rund ums Auto	Haus Sindlungen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Volksfürsorge- und Generali Versicherung 0177/7072253 H. Heuzeroth Birminghamstr. 12 069-373840
Autohaus Hansen W. Hansen Rheinstr. 76 Hattersh. Okriftel 06190-5974	Rund ums Haus	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Hauptvertretung 069-306573 Bolongarost. 160 Fax 069-302087
KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Medienproduktion
Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
Gebr. Langenberg GmbH, Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümming 3a 069-372519	Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Fotostudio
AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Lothar Staab, Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Druckereien
Essen und Trinken	Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
Bäckerei F. Kern Sindl. Bahnstr. 63 069-373744 Herbert-von-Meister-Str. 11 069-371814	Schreinerei W. & A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Sonstige Dienstleistungen
Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Chebby Hausmeister-Allroundservice Inhaberin Amal Annette Chebby Westenbergerstr. 25, 65931 Frankfurt 069 78086722 Fax. 069 78086724, Email: info@chebby-service.de	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel.069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr.25A Fax 069/13 81 76 66	Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	Pietät Coloseus D. Niedergesäß Sindl. Bahnstr. 77 069-372646
		Rechtsanwälte
		Rechtsanwalt Dr.R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000
		Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
		Fahrschule
		Fahrschule Peter Grawruska 0172-8324182 Sindlinger Bahnstr. 40 fahrschulegawrusko@gmx.de

Optik Brehm

Neuer Inhaber führt das Fachgeschäft

Optikermeister Jens-Hagen Heiner setzt auf Service und Qualität

Können kleine Fachgeschäfte gegen Branchenriesen bestehen? „Ja“, ist Jens-Hagen Heiner überzeugt. Der Optikermeister hat zum Jahreswechsel das Geschäft von Fritz Brehm (68) in der Bahnstraße als Inhaber übernommen.



Fritz Brehm (zweiter von links) hat sein Optikergeschäft an Jens-Hagen Heiner (rechts) übergeben.

Heiner (50 Jahre) weiß, wovon er spricht. Nach Lehre (1979 bis 1982), Gesellenjahren und Meisterschule (1982 bis 1986) in seinem Heimatort Suhl in Thüringen arbeitete er etwa zehn Jahre lang als Filialleiter für die Firma Fielmann. Als seine Familie nach Aschaffenburg zog, wechselte der Optikermeister in den Odenwald. Dort führte er zusammen mit einem Kollegen zwei Geschäfte in Michelstadt und Erbach. Wie das Leben so spielt, arbeitete Anja Oswald ebenfalls dort. Sie war früher bei Fritz Brehm in Sindlingen beschäftigt. Als ihr ehemaliger Chef nach fast 40 Jahren in Sindlingen einen Nachfolger suchte, machte sie Jens Heiner darauf aufmerksam. Die beiden Meister wurden sich einig. Heiner übernahm, Brehm wird ihn anfangs noch ein wenig betreuen und ihm bei der Einar-

beitung helfen. Anja Oswald arbeitet nun wieder in Sindlingen. Der neue Inhaber verpasste dem Geschäft zuerst eine neue Einrichtung. Der alte Teppich flog raus, schicke graue Fliesenoptik und weiße Möbel geben dem Geschäft in der Bahnstraße 20 ein frisches Aussehen. Wichtiger dürfte für die Kunden aber sein, dass sich am bewährten Angebot nichts ändert, gleichzeitig aber neue Dinge dazukommen. „Ich möchte junge Kunden locken“, sagt Heiner. Modische Fassungen in allen

Preislagen sollen jedem Geschmack und jedem Portemonnaie entgegenkommen. Von günstig bis exklusiv sei alles vorhanden, Beratung inklusive: „Ich lege Wert auf besten Service und beste Qualität“, betont der Meister, der auch Mitglied der Landesinnung der Augenoptiker ist. „Auch Hausbesuche sind möglich“, bietet er allen an, die nicht so gut zu Fuß sind.

Wie gehabt können Kunden ihre Sehstärke kostenlos feststellen lassen – auch wenn das manchmal ausgenutzt wird. „Es kommt häu-

figer vor, dass sich Leute ihre Werte geben lassen und die Brille dann im Internet bestellen“, sagt Heiner. Deshalb gebe es bereits etliche Kollegen, die die Ergebnisse des Sehtests nur gegen Gebühr aushändigen. Das will er nicht machen. Stattdessen vertraut er darauf, dass die Stammkunden dem Geschäft treu bleiben und neue Kunden hinzukommen. „Januar und Februar sind generell schwierige Monate“, sagt er über den Beginn. Vor diesem Hintergrund könne er nach den ersten Wochen in Sindlingen nicht klagen. „Mit den ersten Sonnenstrahlen sollte es richtig losgehen“, denkt er. Sonnenbrillen, Lesebrillen, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen – neben dem üblichen Repertoire setzt Jens-Hagen Heiner einen Schwerpunkt bei Sportbrillen mit gebogenen Gläsern, etwa für Ski- oder Radfahrer. Außerdem bietet er spezielle und individuelle Verglasungen für Tauchermasken- und Schwimmbrillen in der jeweiligen Sehschärfe an. Geöffnet ist Montags bis samstags von 9 bis 13 Uhr, montags, dienstags, donnerstags und freitags auch von 14 bis 18 Uhr. **ln**

Erster Sindlinger Karnevalverein

Der Organisator wechselt, der Zug bleibt

Am Rosenmontag ist wieder Kinderumzug in Sindlingen

Luftschlangen, Konfetti und viele bunte Kostüme verwandeln am Rosenmontag (11. Februar) Teile von Sindlingen in eine große, bunte Partymeile: Der Sindlinger Karnevalsverein richtet zum zwölften Mal den Frankfurter Kinderfastnachtsumzug aus.

Zum ersten Mal seit der Premiere 2002 zeichnet Michael Czich für die Organisation verantwortlich. Vorgänger Gerhard Krock hilft ihm dabei, sich einzuarbeiten. Krock (74) ist sozusagen einer der Väter des Spektakels. „Bei der 75-Jahrfeier des SKV im Jahr 2000 haben wir mit dem damaligen Dezernenten Achim Vandreike gefachsimpelt. Er sagte: Wie wäre es denn mal wieder mit einem Umzug in Sindlingen?“, erinnert sich der Veteran. Bis 1994 hatte Sindlingen im Wechsel mit Hattersheim alle zwei Jahre einen Fastnachtsumzug ausgerichtet. „Dann wollte die Stadt sehr hohe Rei-

nigungsgebühren“, berichtet Krock. Das war das Ende. Die geforderte Summe konnte der Verein nicht stemmen.

Sechs Jahre später jedoch kam die Stadt dem SKV entgegen. Der Verein griff Vandreikes Vorschlag auf. Dennoch dauerte es über ein Jahr, bis alle nötigen Genehmigungen vorlagen. 2002 setzte sich der erste Kinderumzug mit 18 Gruppen in Bewegung. Der SKV krönte sogar extra ein Kinderprinzenpaar, Lisa (Merling) I und Christian (Heister) I. Anfangs winkten Kinder von Mitgliedern dem närrischen Fußvolk zu, später auch solche aus anderen Vereinen. „Wir haben mit den Kindern viele Veranstaltungen überall in der Stadt besucht“, erinnert sich Gerhard Krock. Das war eine schöne Reklame für Sindlingen, den SKV und den Kinderumzug. Doch irgendwann übernahm der Große Rat der Frankfurter Fastnacht die Idee. Dem SKV gefiel das gar nicht.

Ein Jahr lang verzichtete er zwar zähneknirschend darauf, selbst Kinderprinzen zu küren, doch schon im nächsten Jahr nahm er die von ihm begründete Tradition wieder auf. Seither hat Frankfurt eben zwei Kinderprinzenpaare.

In diesem Jahr tragen Marcel Nienaber und Jana Schröder den Ornat. Beide sind im SKV aktiv. Während Marcel bereits zum dritten Mal als Majestät mitmacht, ist es für Jana aus der Purzelgarde eine Premiere. Der Zug wird sich wie üblich ab 13 Uhr am Lachgraben aufstellen und um 14.11 Uhr losmarschieren. Durch Lachgraben, Pflingstbornstraße, Bahnstraße, Westenberger Straße, Herbert-von-Meister-Straße, Farbenstraße, Alleinastraße, Huthmacherstraße, vorbei am Dalles und nochmals durch die Bahnstraße bis zur Pflingstbornstraße führt der Weg. Krock, Czich und ihre Helfer vom Verein holen die Ab-

sperrungen beim Straßenbauamt und stellen sie selbst auf; „Das ist billiger“, sagen sie. Die Helfer schildern im Auftrag der Verkehrsgesellschaft Frankfurt auch die Umleitungen für die Busse aus. Fußgruppen aus Kindergärten und Vereinen stellen das Gros der Teilnehmer, zwischendurch sorgen Musikgruppen für den nötigen Rhythmus. In der Bahnstraße wird wie gewohnt Horst Best die vorbeiziehenden Fastnachter ansagen. Die Jury, die die besten Gruppen kürt, besteht aus dem Leiter der Verwaltungsstelle Höchst, Henning Brand, dem SPD-Ortsvereinsvorsitzendem Patrick Hübner und Infraseriv-Presse-sprecher Robert Woggon. Nach Zugende kommen alle, die noch weiterfeiern wollen, bei der Freiwilligen Feuerwehr zusammen. Dort wird ein Grill aufgestellt. Es gibt Getränke und ein Karussell, und dort werden schließlich auch die Preise verliehen. **ln**

Unikate mit dem „V“

„Alle in Sindlingen sollen meine Mützen tragen!“ Selbstbewusst sitzt Maria Vazquez mit ihren Stricknadeln zwischen allerlei Handarbeiten. Beim Adventsbasar des VdK-Ortsverbands verkaufte die 31-jährige Sindlingerin ihre schicken Kopfbedeckungen. Sie verwendet alle möglichen Wollsorten und Farben, die sie in verschiedenen Mustern oder im Mustermix und in unterschiedlichen Modellen zusammenbringt. Dafür verwendet sie möglichst gute Wolle, damit die Mützen lange halten. Wer eine erwirbt, kann sicher sein, ein Unikat zu tragen. „Ich fotografiere die Mützen und archiviere die Bilder, damit ich niemals zwei Gleiche mache“,

sagt die dunkelhaarige Frau. Dabei strickt sie munter weiter. Sie arbeitet in einer spanischen Technik, „schnell und effektiv und absolut gleichmäßig“, demonstriert sie. Die weiße Mütze, die sie gerade in Arbeit hat, ist eine Bestellung. Sobald eine Mütze fertig ist, befestigt sie eine kleine Metallplakette mit einem „V“ daran – damit ist es eine Vazquez-Mütze. Seit sie sich auf Kopfbedeckungen spezialisiert hat, hat sie schon mehr als 30 verkauft. „Ich stricke schon seit 20 Jahren für meine Familie“, berichtet sie. Vor zwei Jahren hat sie damit begonnen, auch für den Verkauf zu stricken. Und so sitzt sie zwischen ihren Mützen und den Handarbeiten der VdK-



Maria Vazquez (Mitte) strickt individuelle Mützen. Foto: Heide Noll

Mitglieder und freut sich, wenn eine der Damen bewundernd

sagt: „Die sind aber schön“. Echte Vazquez-Mützen eben. **ln**

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
 Tagungsräumlichkeiten von 6 - 60 Personen
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
 Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
 www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben



Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

Tabakwarenfachgeschäft RÜDIGER KAUS

Zeitschriften



Frisch-Depot

Sindlinger Bahnstraße 3
 65931 Frankfurt/Sindlingen
 Tel.: 069/371151
 Fax: 069/371151



ODDSET
 DIE SPORTWETTE



Verkaufsstelle



Telefonkarten für Ihr Handy

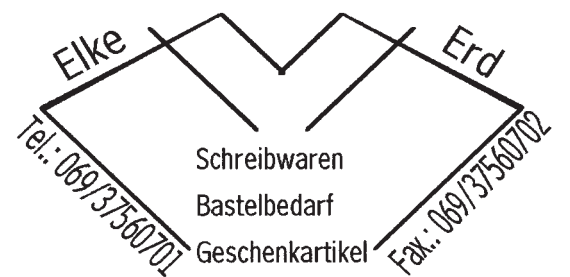
High Voltage



Zweiradshop

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
 Pedelec und Elektrorollerverkauf.
 Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
 Motorräder auf Anfrage

Dennis Brößgen
 Lehmkaufstrasse 14
 65931 Frankfurt am Main
 Tel.: 069/25753772
 Mobil: 0157/39438037
 Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
 Web: www.highvoltagezweiradshop.de



Schreibwaren
 Bastelbedarf
 Geschenkartikel
 Zeitschriften
 Fotoarbeiten
 Toto, Lotto

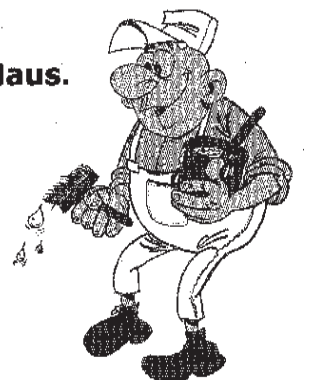
Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

Öffnungszeiten:
 Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa. 8.30 - 13 Uhr

GUMB renoviert

und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!



Telefon: 069 / 37 10 83 44
 Fax: 069 / 93 73 50 54
 Funkservice: 0177 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte –
 Meisterbetrieb direkt vor Ort!

Herbert-von-Meister-Str. 13

Evangelische Gemeinde

Leben ist Veränderung

Gottesdienst und Empfang zum Neuen Jahr – Populäre Predigt

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“. Diese Stelle aus der Bibel (Hebräer 13,14) ist die Jahreslosung der evangelischen Gemeinde. Pfarrer Ulrich Vorländer widmete dieser biblischen Zeitansage die Predigt im Gottesdienst zum neuen Jahr. Wie stets beging ihn die evangelische Gemeinde am ersten Sonntag nach den Winterferien. Und wie immer unterstützte der Gesangverein Germania die Gemeinde und begleitete den Festgottesdienst. In diesem Jahr füllte der Männerchor unter der Leitung von Hans Schlaud den Kirchenraum mit seinen wohlklingenden Stimmen. Im Anschluss traf sich die Gemeinde im Gemeindesaal zum geselligen Beisammensein. Pfarrer Vorländer erhielt viel Lob für seine „Stadtteil-Predigt“. Er schlug darin er einen Bogen von den frühen Christen bis heute, von den Juden und Römern zu den Germanen und Alemannen

– unseren Vorfahren. Sie kamen, siedelten, wurden von nachrückenden Franken verdrängt, von irisch-schottischen Mönchen christianisiert. Im Lauf der Jahrhunderte wechselten Fürsten und Landbesitzer, weltliche und auch geistliche Herren und drückten „Sundlingen“ ihren Stempel auf. Kriege und die geschichtlichen Entwicklungen hinterließen Spuren, „bis dahin, dass heute eine bunte Schallschutzwand die Grenze zu einem Industriepark darstellt, in dem eine gigantische Müllverbrennungsanlage seit Jahren nicht wirklich den Betrieb aufnimmt und uns hier auch ein klein wenig mit den modernen Bauruinen in unserem Land wie der Elbphilharmonie oder dem Berliner Fluchhafen verbindet“, sagte Vorländer. Der winterliche Baustopp auf dem Vorplatz der Kirche, auf dem das Pflaster schon fertig ist, sei dagegen rein jahreszeitlich bedingt. Dort sollen, wenn es das Wetter zulässt,

noch ein Tor und eine Natursteinmauer errichtet werden. „Wir Menschen leben in sich wandelnden Zeiten. Und immer müssen und müssen Menschen damit zurechtkommen, sich anpassen und arrangieren, oder auch protestieren und sich wehren, den Mund aufmachen und die Ärmel aufkrepeln, mitwirken, etwas verändern“, nahm Pfarrer Vorländer das Thema wieder auf. Enttäuschungen und Zweifel gehörten zum Dasein, ebenso das Lernen aus Fehlern und Versäumnissen. „Ein systematisches Leben auf Pump ist ein Systemfehler unserer Zeit. Die Schulden- und Finanzkrise ist auch nicht vom Himmel gefallen, und auch noch nicht überwunden. Sie muß noch in Politik und Gesellschaft bearbeitet werden. Sie wird uns auch noch etwas kosten, aber nicht nur Geld, auch Umdenken und Umkehr!“, prophezeite der Geistliche. Das sei aber kein Grund, sich zu fürchten oder al-



Für seine „Stadtteil-Predigt“ erhielt Pfarrer Ulrich Vorländer viel Lob. Fotos: Michael Sittig

les ergeben hinzunehmen unter dem Motto „Das ist halt so!“ oder „Es wird sowieso alles Böse enden!“ Das seien keine christlichen Geisteshaltungen. „Von ihnen lasst uns uns nicht anstecken, denn: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ **hn**



Sie singen gerne in der evangelischen Kirche: Die Männer des Gesangvereins Germania gestalteten wie stets den Festgottesdienst zum neuen Jahr mit.

HSG Sindlingen-Zeilsheim

Harter Kampf um den Klassenerhalt

Handballerinnen müssen in der Abstiegsrunde antreten

Letzte Minute. 24:24 steht es im Spiel der Handballfrauen der HSG Sindlingen-Zeilsheim gegen BSC Kelsterbach in der Bezirksoberliga Wiesbaden/Main-Taunus/Frankfurt. Kurz vor dem Abpfiff wirft Jennifer Walter das entscheidende Tor für die Heimmannschaft. 25:24. Stehende Ovationen sind dem Team von Trainer Horst Schübler gewiss. In der Woche zuvor endete der Handball-Krimi umgekehrt. In Hofheim hatten die HSG-Damen 55 Minuten lang die Nase vorn, um in den letzten fünf Minuten noch den Einstand zu kassieren und am Ende mit 24:23 beide Punkte abzugeben. Das war bitter. Insgesamt haben die Handballerinnen ihr Ziel, unter die ersten Acht zu kommen, nicht erreicht. Weil die Handballbezirke Wiesbaden/Main-Taunus und Frankfurt zusammengelegt worden sind, wurde eine besonders große Bezirksoberliga (16 statt 12 Mannschaften) gebildet und der Modus verändert. Statt jeweils eines Hin- und Rückspiels gab es eine Einfach-Runde, an deren Ende die ersten Acht den Aufsteiger unter sich ausmachen, die letzten Acht dagegen gegen den Abstieg spielen. Das wird haarig. Je nachdem, wieviele heimische Mannschaften aus der Landesliga in die neue, große Bezirksoberliga absteigen, dürfen vier oder fünf Teams in die Bezirksliga A abrutschen. Die HSG-Frauen hoffen, das ver-



Nina Becker im Tor ist ein starker Rückhalt für (dunkle Trikots, von links) Sarah Senkowski, Nicole Einig, Jennifer Walter (verdeckt) und ihre Mitspielerinnen. Foto: Michael Sittig

meiden zu können. „Wenn alle unverletzt bleiben und hundertprozentige Leistung bringen, ist es zu schaffen“, schätzt Trainer Horst Schübler. Nach dem Sieg gegen Tabellenachbar BSC Kelsterbach rangiert Sindlingen-Zeilsheim nun auf Platz Zehn von Sechzehn. Kommenden Sonntag (2. Februar) treten die Handballerinnen beim Tabellenzweiten FSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchststadt an. Das Spiel in der Niederhöchstädter Westerbachhalle beginnt um 17 Uhr. Einen Spielplatz für die Auf- und Ab-

stiegsrunde gibt es noch nicht. Die zweite Damenmannschaft steht in der Bezirksliga B auf dem vorletzten Platz. Etwas besser stellt sich die Situation bei den beiden Herren-Teams dar. Beide rangieren im unteren Mittelfeld ihrer Spielklassen (Kreisliga A- und D). **Heimspiele:** Heimspiele in der TV-Halle am Mockstädter Weg tragen aus: Samstag, 2. Februar: 14 Uhr, männliche A-Jugend gegen SV Seulberg, 16 Uhr Herren II gegen SG Wallau III, 18 Uhr, Herren I gegen MSG Flörsheim-

Raunheim. Sonntag, 3. Februar: 11.45 Uhr, weibliche C-Jugend, 13.30 Uhr männliche C-Jugend, 15.15 Uhr weibliche B-Jugend, 17 Uhr männliche B-Jugend. Sonntag, 17. Februar: 11 Uhr, männliche E-Jugend, 12.30 Uhr weibliche C-Jugend, 14.15 Uhr männliche C-Jugend. Sonntag, 24. Februar: 15 Uhr, männliche B-Jugend, 16.45 Uhr männliche A-Jugend. Samstag, 2. März: 14.15 Uhr weibliche B-Jugend, 16 Uhr Herren II, 18 Uhr Herren I. Sonntag, 3. März: 14.45 Uhr männliche E-Jugend, 16.15 Uhr weibliche C-Jugend. **hn**

Zumba um 20 Uhr

Ab sofort findet der Zumba-Kurs am Donnerstag um 20.00 Uhr statt (und nicht mehr um 20.45 Uhr). Außerdem ist der Kurs jetzt im Mehrzweckraum EG der neuen Sporthalle, Mockstädter Str.12, (und nicht mehr in der Meisterschule). Der Samstagkurs findet wie gewohnt um 11 Uhr in der Sporthalle statt. **Sg**

Gymnastik für Jederfrau

Der Turnverein Sindlingen weitet sein Angebot mit „Gymnastik für Jederfrau“ aus. Dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr haben Frauen die Gelegenheit, sich mit Aerobic, Bauchtanz, Krafttraining, Rückengymnastik und Entspannungstechniken fit zu halten. Damit es stressfrei auch für Mütter ist, haben die Turner eine Kinderbetreuung organisiert, die in einem abgetrennten Raum stattfindet. Interessierte können gerne im Turnerheim, Farbenstraße 85a in Sindlingen mal „reinschnuppern“. Übungsleiterin ist Fadime Karakoc. **Sg**

Heilfasten

Fastenkurs

beginnt am Aschermittwoch

Martinsgans und Weihnachtsbraten, Neujahrsweck und Fastnachtsschnecken: In den Wochen um den Jahreswechsel essen viele Menschen mehr und üppiger als in Frühjahr, Sommer und Herbst. Nicht nur deshalb lautet bei vielen der gute Vorsatz zum Neuen Jahr: Ich faste. Traditionen bestärken sie darin. Am Aschermittwoch beginnt für Christen die sechswöchige Fastenzeit, die mit der Osternacht endet. Neben dem klassischen Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel gibt es heute vielerlei Arten von Verzicht: aufs Rauchen, aufs Kaffee oder Alkohol trinken oder auf liebgegewordene Gewohnheiten. Eine traditionsreiche Form des Fastens üben Männer und Frauen der katholischen Kirchengemeinden Sindlingen in einem Kurs ihres Bildungsaus-

schusses. Sie unterziehen sich vom 13. bis 19. Februar dem Heilfasten nach Hildegard von Bingen. Fünf Tage lang werden sie keine feste Nahrung zu sich nehmen. Der Aschermittwoch (13. Februar) ist Entlastungstag, am Abend um 18 Uhr treffen sich die Teilnehmer im Gemeindehaus St. Dionysius, Huthmacherstraße 21. Bei regelmäßigen Treffen der Fasten-Gruppe gibt es an den folgenden fünf Tagen Anregungen zur Pflege von Körper und Seele sowie Meditationen. Am sechsten Tag (Dienstag, 19. Februar) brechen alle zusammen die strikte Enthaltung. Die Leitung hat Hildegard Döring-Böckler, die Teilnahme kostet 30 Euro. Anmeldung und Information im Pfarrbüro, Telefon 37 34 39, und bei Familie Sittig, Telefon 37 43 78. **hn**

Lärmschutzwand verlängern

Seit dem Bau der Mainbrücke (B 40a) klagen die Anwohner der südlichen Weinbergstraße über den Verkehrslärm, der von dort herunterschallt. „In den Sommermonaten ist ein Aufenthalt in den Gärten kaum möglich“, stellt SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer fest. Deshalb hat er nun eine Anfrage für den Ortsbeirat formuliert, in der eine Verlängerung der Lärmschutzwand angeregt wird. Dadurch könnte die Lärm-

belastung wesentlich vermindert werden, glaubt er. Zudem solle geprüft werden, welche Möglichkeiten es gibt, den Krach, der durch das Überfahren der Dehnfuge entsteht, zu vermindern; immer wenn das Schutzblech überfahren wird, dröhnt das besonders laut. „Welche Maßnahmen sollen im Lärmaktionsplan Hessen aufgenommen werden?“, will Lünzer abschließend vom Magistrat wissen. **simobla**

VdK-Termine

Rat und Hilfe

Der VdK-Ortsverband Sindlingen bietet eine offene sozialrechtliche Sprechstunde zum Schwerbehindertenrecht sowie Hilfe bei Kur- und Wohngeldanträgen an. Nächste Termine sind Freitag, 1., und Freitag, 15. Februar sowie Freitag, 1. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Für die Sprechstunden in den Räumen des Seniorenverbands, Edenkobener Straße 20a, ist keine Anmeldung nötig.

Heringessen

Am 13. ist Aschermittwoch, am Donnerstag, 14. Februar, müssen die Heringe dran glauben: Der VdK lädt zum Stammtisch mit Heringessen ab 19 Uhr in die Gaststätte „Zur Mainlust“ (Loch) ein. Wer dabei sein möchte, kann sich bis 11. Februar bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93, anmelden.

Mode-Markt

Für Donnerstag, 11. April, plant der VdK-Ortsverband eine Fahrt zum Adler-Modemarkt. Nach Frühstück, Modenschau, Einkaufsumel und Mittagessen ist eine Fahrt nach Lohr am Main vorgesehen. Dort beginnt eine Rundfahrt mit dem Schiff, inklusive der Möglichkeit, Kaffee zu trinken. Details teilt der Vorstand im März mit. **hn**



Queen aus dem Jahr 2010, getanzt von Bianca Ottinger und Denise Best



Der König der Löwen, getanzt von Gaetana Azzolina und Kathrin Grün, war 2012 Thema des Showtanzes der Firestars.



Der Tanz der Vampire aus dem Jahr 2006, getanzt von Alena Best und Clara Krämer



Tanzmariechen Lena Frischkorn.



Sister Act aus dem Jahr 2009, getanzt von Gaetana Azzolina und Lisa Merling

Erster Sindlinger Karnevalverein Prunksitzung



Die „Giants“ waren wie immer ein Hingucker.



Die Hofheimer Zigeuner.



Die Purzelgruppe eroberte die Herzen im Sturm.



Das Frankfurter Prinzenpaar.



Das Männerballett des SKV.



Cats aus dem Jahr 2000, getanzt von Lisa Merling und Saskia Eichhorn.



„Domina“ Stefan Orf.



Der Fanfarenzug Frankfurter Herolde blies zum Wiederbeginn nach der Pause.

Turnverein Sindlingen

Den Körper fit machen für den Alltag

Fit Boxen enthält Elemente aus verschiedenen Sportarten

„Fit“-Boxen hält, was der Name verspricht: Wer regelmäßig mitmacht, wird bald fit sein wie ein Turnschuh. Dabei braucht es weder Schuhe noch boxtechnische Kenntnisse. Das Training, das Tobias Peisker jeden Montag von 20.30 bis 21.30 Uhr im Turnerheim, Farbenstr. 85a anbietet, enthält Elemente aus verschiedenen Sportarten und soll zu Ausdauer, Kraft und Körperbeherrschung verhelfen. „Wir wollen uns fit machen für den Alltag“, sagt der 31-Jährige.

Das beginnt schon mit den Vorarbeiten. Zuerst tragen die Teilnehmer zwischen 18 Jahren und Mitte 40 die recht schweren, quadratischen Matten in den Übungsraum. Damit legen sie einen Boden zurecht, auf dem sie



Sieht gefährlich aus, ist aber vor allem anstrengend: Fitboxen beim TVS. Fotos: Michael Sittig

anschließend barfuß mit dem Aufwärmen beginnen. Sie tänzeln wie Boxer, führen dabei auch Schläge in die Luft aus. Da wird allen schnell warm, auch wenn

draußen Schnee und Eis liegen. Vor, zurück, zur Seite und die Arme mitnehmen: Zum Takt der schnellen Musik ist das ein forderndes Ausdauertraining. Lie-

gestützte und Übungen zur Stärkung der Bauchmuskulatur folgen, dann eine weitere Einheit im Stehen. Diesmal treten die Frauen und Männer nach vorne und zur Seite in die Luft, die Fäuste am Kinn – so ähnlich sieht das auch bei Jacky Chan aus. Und wieder geht es auf den Boden, pumpen für die Oberarme. Und wieder hoch. Als alle schon ein wenig außer Puste sind, folgen Dehnübungen. Dann verteilt Tobias Peisker so genannte „Pratzen“, eine Art Stoßfänger für Partnerübungen. Schnelle Schläge mit den Fäusten, Tritte aus dem Stand und aus dem Liegen sind zweifellos dem Kickboxen entnommen. Andere Formen der Bewegung gehören zum Bauch-Beine-Po-Training, stammen aus



Und hoch das Bein! Beim Fitboxen bringt Tobias Peisker (links) die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen.

dem klassischen Turnen oder enthalten tänzerische Elemente wie beim Capoeira. Ähnlich wie Tae Bo bedient sich Fit Boxen bei verschiedensten Sportarten. „Ich versuche, das Training abwechslungsreich zu gestalten“, sagt der Übungsleiter. „Wichtig ist mir, dass jeder mitmachen kann. Insbesondere natürlich Anfänger, die einfach mal Lust auf Bewegung haben. Jeder geht

auf sein Tempo, niemand wird überfordert. Du bekommst ein besseres Gefühl für deinen Körper und stärkst deine Haltung“, animiert er mögliche Interessenten, doch einfach mal vorbeizukommen und mitzumachen. Das Fitboxen kann, wie viele andere Kurs-Angebote des Turnvereins, stundenweise besucht und bezahlt werden. Dafür gibt es Kurskarten bei den Übungsleitern für 15.- (Mitglieder) und 30.- (Nichtmitglieder). Alle Angebote sind unter www.tv-sindlingen.de zu finden. Hn

H.M.S
Haus- & Gartenbau
Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen I
65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069-373933, Mobil.: 0178-9712720
Fax.: 069-37560856
hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

SCHMERZSCHLUCKER

DIE INNOVATION GEGEN RÜCKENSCHMERZEN UND VERSPANNUNGEN

+ wird dem Therapieverlauf angepasst
+ eignet sich für jeden Schuh
+ lindert Schmerzen
+ korrigiert die Körperhaltung
+ kräftigt die Fußmuskulatur
+ verbessert die Durchblutung
+ erhöht die Mobilität
+ harmonisiert muskuläre Dysbalancen
+ optimiert den Muskeltonus
+ beugt Verletzungen vor



BAUER & PARTNER GMBH
... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst
Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof
www.orthopaedie-bauer.de

Orangerie
VILLA UNTER DEN LINDEN
ALKOHOL- UND DROGENFREIES CAFÉ & BISTRO MO - FR 10 - 16 UHR
WEINBERGSTRASSE 9, 65931 FRANKFURT AM MAIN / SINDLINGEN

UNSERE VERWÖHN-ANGEBOTE GEGEN DIE KALTE JAHRESZEIT

SONNTAGSBRUNCH FÜR NUR € 10,-
13.01. + 10.02.2013, 10 - 14 UHR
ACHTUNG! IM JANUAR UND FEBRUAR NUR AN DIESEN BEIDEN SONNTAGEN VON 10 - 16 UHR GEÖFFNET, MONTAGS BIS FREITAGS WIE ÜBLICH VON 10 - 16 UHR

MONTAG IST LENDCHENTAG NUR € 6,-
DONNERSTAG IST SCHNITZELTAG NUR € 6,-
FREITAG FISCHSPEZIALITÄTEN NUR € 6,-
KÖSTLICHE GOURMETGERICHTE MIT BEILAGEN UND KALTGETRÄNK

KAFFEE & KUCHEN NACH IHREM WINTERSPAZIERGANG IM MEISTER-PARK
INFOS UND IHRE RESERVIERUNGEN IN DER ORANGERIE

AUTO-HANSEN

Ihr Partner ...

Abgasuntersuchungen
DEKRA-Stützpunkt (TÜV jeden Freitag)
Elektronische Achsvermessung
Service & Inspektionen
Karosserie- & Lackierarbeiten
Gebrauchtwagen
Klimaservice
Auspuff-, Bremsen- & Reifenservice
Windschutzscheiben-Erneuerung
Zylinderkopf-Instandsetzung

... rund um's Auto

Rheinstraße 76 • 65795 Hattersheim-Okriftel
Telefon 0 61 90/59 74 • Fax 0 61 90/28 62

Stadtteilbücherei

Ein Apfel, ein Schuh und ein rotes Käppchen

Hortkinder erleben eine märchenhafte Lesenacht

Oh, hier liegt Aschenputtels Schuh. Und dort – Schneewittchens Apfel. Das Kissen muss Frau Holle vergessen haben, die Lebkuchen die Hexe aus Hänsel und Gretel, und wem das rote Käppchen gehört, braucht man gar nicht erst zu fragen. Das wissen die Hortkinder des städtischen Kinderzentrums (früher: Kindertagesstätte 31) in der Pflingstornstraße: Rotkäppchen muss es im Gelände rund um die Bücherei vergessen haben. Dort kamen die Mädchen und Jungen zu einer Lesenacht im Zeichen der Grimm'schen Märchen zusammen. Anlass war die Grimm-Woche der städtischen Bibliotheken im Dezember. „Unsere Hortkinder sind öfter in der Bücherei“, berichtet Bettina Rohbock von der Kita: „Deshalb fragte uns die Leiterin Vera Dopichaj, ob wir Interesse an einer solchen Aktion hätten.“ „Die klassischen Märchen sind ein bisschen in den Hintergrund gerückt“, erklärt



Mit kleinen Instrumenten großen Lärm machen und so die Räuber vertreiben: Das taten die Hortkinder bei der Lesenacht in der Stadtteilbücherei.

Nele Faber, seit einem Jahr Mitarbeiterin der Sindlinger Stadtteilbücherei: „Deshalb wollten wir sie wieder einmal erzählen“. Statt der heute häufig bevorzugten Geschichten von Ritter Rost, der zeitlosen kleinen Hexe und der ebenso zeitlosen Pippi

Langstrumpf hörten die Kinder von den Bremer Stadtmusikanten. Zu Beginn wurde das Märchen abwechselnd auf deutsch und auf türkisch vorgelesen. Danach probierten die Kinder verschiedenste Musikinstrumente aus und vertrieben am Ende

mit großem Getöse die Räuber – wie im Märchen. Anschließend gab's Abendessen vom reichhaltig bestückten Büffet, das die Eltern gestiftet hatten. „Wir haben eine gute Unterstützung durch die Eltern“, freuten sich Bettina Rohbock und ihre Kollegin Vanessa Richter. Nach dem Essen machten sich die Sechs- bis Achtjährigen bei einer kleinen Nachtwanderung auf die Suche nach den genannten Märchen-Requisiten. Damit sie ihren Weg zurück finden, streuten sie wie Hänsel und Gretel „Brotkrumen“ - Späne. Als alle wieder im Warmen saßen, gab es noch Bilderbuchkino und die Gelegenheit, im Bücherangebot zu stöbern. Gegen 22 Uhr holten die Eltern ihre Kinder ab. „Es war das erste Mal, dass wir so etwas in Sindlingen gemacht haben“, sagt Nele Faber. Vielleicht könnte eine Gruppe das nächste Mal sogar in der Bücherei übernachten. **hn**



Wer lange liest, braucht auch mal 'ne Stärkung. Eltern bestückten ein Büffet mit Salaten, Obst und Knabbersachen.

In der Bücherei

Gefräßiges Monster: Ein Monster frisst alle Bücher auf, selbst Schulbücher und Akten. Wer erklärt ihm, dass man mit Büchern noch etwas anderes machen kann? Das erfahren Kinder ab vier Jahren von Lesefreundin Renate Donges-Kaveh. Sie liest am Mittwoch, 6. Februar, ab 15.30 Uhr in der Bücherei aus dem Buch „Das gefräßige Buchmonster“ von Aytül Akal vor. Danach ist Zeit für eine kreative Bewegungsaktion.

Am Mittwoch, 20. Februar, liest die Lesefreundin aus Chisato Tashiros Buch „Fünf freche Mäuse machen Musik“ vor: Weil sie aus dem Froschkonzert verschreckt werden, machen die Mäuse einfach ihr eigenes Konzert. Kinder ab vier Jahre können anschließend eine musikalische Umsetzung versuchen. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Bücherei.

Kleiner Fisch: Für einen Besuch in der Bücherei ist niemand zu klein. „BibStarter“, Kinder ab zwei Jahre, sind am Montag, 18. Februar, 15.30 Uhr, zu einer Lesung eingeladen. Es geht um einen kleinen Fisch, der seine regenbogenfarbene Mama verloren hat: „Kleiner weißer Fisch“ von Guido van Genechten. **hn**

Was ist los in Sindlingen?

Und wann? Damit es nicht so viele Überschneidungen von Veranstaltungen gibt, veröffentlicht die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov) an dieser Stelle Termine, die bereits von Vereinen oder Institutionen für 2013 festgelegt worden sind.

Stadtteilkalender 2013

- | | |
|---------------|---|
| 11. Februar | 12. Kinderfastnachtszug in Sindlingen |
| 12. Februar | 14 bis 18 Uhr, Faschingsfeier Kinder- und Jugendhaus |
| 01. März | Jahresempfang Arge Sov |
| 07. März | 10 bis 11.30 Uhr Frauenfrühstück im Kinder- und Jugendhaus |
| 09. März | Reinigungstag Arve Sov |
| 27. April | Ausflug zum Schloss Freudenberg für Familien und Jugendliche, ganztägig, Kinder- und Jugendhaus |
| 30. April | Tanz in den Mai, Turnverein Sindlingen, Sporthalle |
| 17. Mai | 14 bis 18 Uhr Familienfest zum internationalen Tag der Familie, Kinder- und Jugendhaus in Kooperation mit der Stadtteilbücherei |
| 21. Mai | Wäldchestag, Turnverein Sindlingen, Turnerheim |
| 25. Mai | Stadtlauf für Kinder, Turnverein Sindlingen, Turnerheim |
| 26. Mai | Volkstümlicher Wettkampf, Turnverein Sindlingen, Turnerheim |
| 01. Juni | Sommerfest in der Hugo-Kallenbach-Straße |
| 06. Juni | 10 bis 11.30 Uhr Frauenfrühstück im Kinder- und Jugendhaus |
| 09. Juni | Volksradfahren, Germania & Turnverein, Turnerheim |
| 22. Juni | 14 bis 18 Uhr, „Open Abi“ - Familienfest auf dem Abenteuerspielplatz |
| 29. Juni | Handballertag, Turnverein Sindlingen, TVS Sportgelände |
| 10. August | Sommerfest zum Jubiläum des SKV und des Ehrensenats im Vereinsheim |
| 01. September | Stadtteilsontag |
| 07. September | Ranzenbrunnenfest, Arge Sov |
| 14. September | Ausflug zum Phantasialand für Familien und Jugendliche, ganztägig, Kinder- und Jugendhaus |
| 28. September | 14 bis 18 Uhr, „Open Abi“ - Familienfest auf dem Abenteuerspielplatz |
| 17. November | Volkstrauertag, Gedenkfeier, Arge Sov |
| 01. Dezember | Weihnachtsmarkt, Arge Sov |
| 12. Dezember | 10 bis 11.30 Uhr Frauenfrühstück im Kinder- und Jugendhaus |
| 17. Dezember | 14 bis 17 Uhr, Weihnachtsfeier auf dem Abenteuerspielplatz |

Gewalt Sehen Helfen

Sindlingen, wie ich es seh'

Malwettbewerb - Regionalrat sucht Titelbild für neuen Stadtteilführer

Der Regionalrat Sindlingen plant, den Sindlinger Stadtteilführer neu aufzulegen. Dafür sucht er ein neues Titelblatt und lädt alle Sindlinger Kinder und Jugendlichen zwischen neun und 16 Jahren ein, es mit zu gestalten. Das Thema heißt „Sindlingen, wie ich es seh'!". Ob malen, zeichnen oder gestalten – alle Techniken, auch Collagen, sind erlaubt.

Die fertigen Werke können bis zum 31. März zu den Öffnungszeiten im Quartiersbüro in der Hermann-Brill-Straße 3 abgegeben werden. Die Bilder sollten maximal DIN A 3 – Format haben. Auf der Rückseite sollten Vorname, Nachname, Alter und Anschrift stehen.

Alle Bilder werden in einer Ausstellung im Stadtteil gezeigt, kündigt der Regionalrat an. Ort und genauer Zeitraum werden rechtzeitig bekannt gegeben. Dort haben alle Sindlinger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit abzustimmen, welches als Titelbild für den neuen Stadtteilführer verwendet wird. Die drei Bilder mit den meisten Stimmen werden im Anschluss an die Ausstellung prämiert und die Künstler/-innen erhalten einen attraktiven Preis. Danach werden alle Bilder als Bildergalerie auf www.gewalt-sehen-helfen.de im Internet zu sehen sein.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 212 - 44905

Simobla

Heimat- und Geschichtsverein

Sindlingen und die Farbwerke

Vortrag über 150 Jahre Nachbarschaft

Dass die Chemie mal bis an die Ortsgrenze von Sindlingen heranreichen würde, hätte vor 150 Jahren niemand gedacht. Am 31. Januar 1863 gründeten Eugen Lucius, Carl Friedrich Wilhelm Meister und August Müller in Höchst die „Theerfarbenfabrik Meister, Lucius und Co“ zur Herstellung synthetischer Farbstoffe. Auch als sie 1869 die prosperierende „Rotfabrik“ vom Höchster Stadtrand etwa einen Kilometer weiter nach Westen verlegten, lag noch viel Feld zwischen den Produktionsanlagen und den Sindlinger Wohnhäusern. Das meiste davon gehörte zur Sindlinger Gemarkung; wären Lucius und Co noch ein paar Meter weiter nach Westen gegangen, hätte ihr späteres Weltunternehmen richtigerweise „Farbwerke Sindlingen“ heißen müssen. Sogar die Jahrhunderthalle, 1963 zum hundertjährigen



Die Mainzer Landstraße zwischen Sindlingen und Höchst führt mitten durchs Werksgelände der Hoechst AG. Bis 1954 war sie öffentlich zugänglich. Foto: Heimat- und Geschichtsverein.

Bestehen errichtet, liegt auf Gelände, das zu Sindlingen gehört. Über solche Details informiert Karlheinz Tratt, Archivar des Heimat- und Geschichtsvereins, am Montag, 25. Februar, ab 19.30

Uhr im evangelischen Gemeindeforum“ über die Villenkolonie, den Bau von Mauern und Brücken bis hin zur heutigen engen Nachbarschaft von Industrie und Wohnen. Dazu zeigt er viele historische Fotos.



COLOSEUS BESTATTUNGEN

In guten Händen

Jetzt mit eigenem
Abschiedsraum in der
Sindlinger Bahnstraße 77.



Frankfurt (Sindlingen)
Beratungstelefon:
372646

www.coloseus-bestattungen.de



Die Unfallversicherung
mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man für diesen Fall vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert! Und davon gehen Sie doch aus, oder? Über Details berate ich Sie gerne.

Vermittlung durch:
Melanie Lünzer, Allianz Hauptvertreterin
Bolongarstr. 160, D-65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de, www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73, Fax 0 69.30 20 87



KFZ KÜMMETH e.K.
Meisterservice für Ihr Auto



Und auch bei Schnee
und Eis stehen wir bereit Ihr Auto
sicher auf die Straßen zu bringen!



Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
kfzkuemmeth@t-online.de
www.kfz-kuemmeth.de

Fliesenarbeiten aller Art
Badsanierung aus einer Hand
Maler- und Verputzarbeiten
sonstige Renovierungsarbeiten
Altbausanierung

H.R. Baudekoration

Qualität macht sich bezahlt!

Helmut Rupprecht
Mobil. 0171 - 5025110

Für die Geschenke und Glückwünsche
anlässlich meines 75. Geburtstages
bedanke ich mich herzlich

Karlheinz Tratt

Januar 2013

Fassaden Wärmedämmung Lehmputze

Jakob Karell
Malermeister

Farb-Art

65931 Frankfurt
Zehnthofgasse 1a
Fon 069/37 37 08

Wandgestaltung
Kreative Farbgebung

Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

Willi & Andreas Schmitt Schreinerei

Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Rollläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

HANS-JOACHIM STIER



Farbenstraße 48
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 069/3749 93
Telefax 069/3710 80 33



SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

Netzwerk Pflegebegleitung

Hilfe für die, die helfen

Begleiter unterstützen pflegende Angehörige

Wenn ein nahestehender Mensch erkrankt oder alt und pflegebedürftig wird, ist es für den langjährigen Lebenspartner, die Kinder oder Geschwister meist eine Selbstverständlichkeit und Bedürfnis zu helfen. Mehr als 60 Prozent der Deutschen, die einen stark pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause zu pflegen ist eine große Herausforderung. Es stellt das Familienleben auf den Kopf. Alles muss überdacht, anders organisiert und viele Kompromisse für eine unabsehbare Zeit eingegangen werden. Und so

selbstverständlich und erfüllend es sein kann, füreinander da zu sein und helfen zu können, so schnell kann sich der Pflegenden dabei selbst in einer Situation wiederfinden, in der die Herausforderung zu Überforderung wird. Nicht selten sind es auch ältere und selbst gesundheitlich angeschlagene Menschen, die ihren Partner pflegen. Dies kostet mitunter viel Kraft und Energie, viele pflegende Angehörige fühlen sich alleingelassen, insbesondere wenn die Pflege länger dauert. Für das seelische Wohlbefinden ist es jedoch wichtig, in Kontakt mit

anderen Menschen zu bleiben. Im Austausch mit anderen geschieht es automatisch, dass man ein wenig Abstand zur eigenen Situation gewinnt. Dieses bietet dann den Freiraum, den man benötigt, um wieder Kraft zu sammeln. Mit Belastungen umgehen zu können, bedeutet auch, herauszufinden, was der eigenen Seele guttut. Ablenkung von den Belastungen führt zum Auftanken, wenigstens zwischendurch für kurze Zeit. Dabei können auch Menschen hilfreich sein, die nicht zum familiären Umfeld gehören. Zu diesem Zweck haben sich Mitbürger zu einer so genannten Pflegebeglei-

ter-Initiative zusammengeschlossen. In Frankfurt gibt es sie seit inzwischen fünf Jahren. Pflegenden Angehörige können hier freiwillige, ehrenamtliche und unentgeltliche Unterstützung finden. Pflegebegleiter sind für die Angehörigen und Freunde von hilfsbedürftigen Menschen da. Sie gehen zu den pflegenden Angehörigen nach Hause und erleichtern es ihnen damit, diese Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Ihr Angebot ist kostenlos. Zuhören, mitdenken, begleiten und unterstützen sind wesentliche Aufgaben der Pflegebegleiter. Sie helfen den Angehörigen und Freunden, für sich selbst Sorge zu tragen und auch eigene Bedürfnisse wieder wahr zu nehmen. Pflegebegleiter informieren über entlastende Angebote und vermitteln Kontakte zu Stellen, die praktisch und finanziell unterstüt-

zen. Sie bauen Brücken nach „draußen“ und verstehen sich als Botschafter für die Anliegen der pflegenden Angehörigen in der Öffentlichkeit. Pflegenden Angehörige, die sich Unterstützung wünschen, wenden sich mit einem Anruf an die Kontaktstelle der Pflegebegleiter-Initiative beim Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V. in Rödelheim (Telefon 069 - 78 09 80). Dort wird nach einem Gespräch der Kontakt zu einer passenden Pflegebegleiterin, beziehungsweise einem Pflegebegleiter hergestellt. Inzwischen haben sich im ganzen Frankfurter Stadtgebiet rund 120 Frauen und Männer mit entsprechendem Kursen für dieses Ehrenamt qualifiziert. Die Frankfurter Pflegeinitiative kann auch für pflegende Angehörige mit Migrationshintergrund oftmals einen

passenden ehrenamtlichen Begleiter finden. Denn ein Drittel der Pflegebegleiter haben selbst einen Migrationshintergrund. Neben den deutschen Aktiven sind Frauen und Männer beispielsweise mit italienischem, türkischem, spanischem, kroatischem, äthiopischen, bosnischem, marokkanischem, tschechischem und pakistanischem Hintergrund als Pflegebegleiter tätig. Mit Abschluss des zehnten Qualifizierungskurses Ende letzten Jahres haben auch die westlichen Stadtteile Zeilsheim, Unterliederbach und Sindlingen Verstärkung bekommen. So kann dem Wunsch auf einen Kontakt im eigenen Wohnumfeld noch besser entsprochen werden. Weitere Informationen: www.pflegebegleitung-hessen.de; www.netzwerk-pflegebegleitung.de. simobla

Aktion!
Donnerstag - Färbetag
 Färben, Schneiden, Föhnen inkl. Haarkur
 Ansatzfärbung: **ab 40 Euro**
 Neufärbung: **ab 47 Euro**



HAAS FRISSEURE
 HUGO-KALLENBACH-STR. 14
 65931 FRANKFURT-SINDLINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN
 DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00
 SAMSTAG 9:00-13:00
 TEL. 069-84773135
 TERMINE NACH VEREINBARUNG.



A. Chebbi
 HAUSMEISTER - ALLROUNDSERVICE

- Gebäudereinigung
- Gartenneugestaltung & Pflege
- Raumausstattung
- Winterdienst
- Schimmelbeseitigung
- Reparaturen
- Entrümpelung
- Verlegen von Laminat und Fertigparkett

Mobil: 0163-9495290
 Westenberger Str. 25, 65931 Frankfurt, Tel. 069-78086722, E-Mail: info@chebbi-service.de

Blumen sind das Lächeln der Erde...
 ...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien Mohr & Emert
Mohr & Emert
 DAS BLUMENHAUS

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. • Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65
 Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen • Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de

HAARSTUDIO VENERA



Allesinastr. 32
 65931 Frankfurt/ Sindlingen
 Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Di 09:30 - 15:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Do - Fr 09:30 - 18:30 Uhr
 Samstag 09:00 - 15:00 Uhr

Kfz-Meisterbetrieb
Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Öffnungszeiten
 Montag - Donnerstag 7.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Tel. (069) 364206
 Alt-Zeilsheim 74
 65931 Frankfurt
 Fax (069) 361032
 e-mail: kfz-fraka@t-online.de

AUCH FÜR IHR AUTO
 haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

Günther Weide
 Fernmeldemechanikermeister

● Antennen-, Kabel- und Satanlangen
 ● Telefon- und ISDN-Anlagen
 ● Netzwerke
 ● Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS
AGFEO Telekommunikation
KATHREIN Antennen - Electronic
WISI
SSS SIEDLE Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

fhhhg Sindlinger Monatsblatt
 Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.
 Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:
 Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
 Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilsheim
 Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!
 Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Gebrüder Langenberg GmbH
 Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
 Krümmling 3a
 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
 Telefon: (069) 372519
 Telefax: (069) 372376
 E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de

LANGENBERG
 Kraftfahrzeuginstandsetzung für alle Fabrikate

Partner von **automotive systems** FESTOOL